

**Protokoll der 8. Gemeinsamen Sitzung von DPMA und PatCom
am 29. September 2011, 14:00 Uhr in München**

06.10.2011

Teilnehmer: DPMA: Michael Ganzenmüller, Hauptabteilungsleiter 2
Hubert Rothe, Abteilungsleiter 2.1
Bernhard Geyer, Abteilungsleiter 2.2
Wolfgang Albertshofer, Abteilungsleiter 2.4
Dr. Harald R. Seitz, Referatsleiter 2.1.2

PatCom: Jurjen Dijkstra, LEXISNEXIS Univentio, NL
Dr. Rainer Hoffmann, LEXISNEXIS Univentio, NL
Jane Ann List, Lighthouse IP Group, NL
Lydia Rapp, Thomson Reuters, D
Jochen Lennhof, Minesoft, D
Dr. Barry Dunne, CAS, UK
Gerold Frers, Siemens AG, D, PDG Observer
Arndt Mecke, Siemens AG, D, PDG Observer
Prof. Dr. Georg F. Schultheiss, PatCom Sekretär

Herr Ganzenmüller begrüßt die PatCom Teilnehmer zur traditionellen Herbstsitzung. Prof. Schultheiss übermittelt Grüße vom PatCom Präsident und stellt Hr. Jurjen Dijkstra als Delegationsleiter vor. Hr. Dijkstra dankt für die Terminermöglichung. Die Sitzung soll nach der vorgeschlagenen Tagesordnung (s. Anlage 1) verlaufen.

Zu **TOP 1** „Organisatorische Änderungen im DPMA“ erläutert Hr. Ganzenmüller, dass Frau Dr. Schuster als neue Leiterin der Hauptabteilung 1/I vom Bundespatentgericht zum DPMA gekommen ist. Frau Dr. Hock leitet die Hauptabteilung Recht (H4 R). Herr Albertshofer wird demnächst an das Bundespatentgericht wechseln und bei der nächsten Sitzung nicht mehr anwesend sein.

Herr Ganzenmüller erläutert danach zu **TOP 5** „Einführung der Elektronischen Akte – Datenprobleme“ Einzelheiten:

Die Einführung der ELSA hat gut geklappt. Die Schwierigkeiten durch unbereinigte Datenbestände werden aufgelöst, allerdings schiebt sich als Herausforderung noch ein Berg von Material durch das Amt, denn die Urlaubszeit hat die Bereinigung verzögert. In 2011/2012 soll noch eine technische Überprüfung folgen. Herr Rothe ergänzt, dass die Prüfer inzwischen zufrieden sind mit dem neuen „Workflow“, die Probleme mit dem Workflow bestünden noch in der Patentverwaltung.

Die PatCom Delegation und die PDG Vertreter bitten das DPMA in einem ähnlichen Fall in Zukunft um eine längere Vorlaufzeit mit ausreichender Testmöglichkeit und verbesserter Information zu sorgen. Der gesamte Vorfall wird von den Anwesenden als „Lernphase“ eingestuft. Herr Frers weist darauf hin, dass auch die Industrie Probleme hatte, das praktisch eine Woche lang keine Erteilungen zur Verfügung standen.

Herr Rothe ergänzt, dass auch das DPMA-Register am selben Tag eingeführt wurde und für Patente und Gebrauchsmuster ziemlich störungsfrei in Betrieb gegangen sei. Die Datenkonsistenz wird noch bearbeitet.

Zu **TOP 2** „Gemeinschaftspatent“ stellt das DPMA fest, dass es seit Jahren in den drei Bereichen Sprachenfrage, Gerichtsfrage und Gebührenregelung keine Lösungen gäbe. Außerdem hätten die Länder Italien und Spanien vor dem EuGH geklagt. Das DPMA erwartet in den nächsten Jahren keine Auswirkungen auf die eigene Arbeit bzw. den Geschäftsanfall.

Zu **TOP 3** „Klassifikationsentwicklung“ stellt Herr Geyer fest, dass das DPMA auch die nächste Ausgabe der IPC 2012.01 bereits in Depatisnet eingestellt hat. Änderungen sind bereits jetzt für alle Sektionen ersichtlich (siehe Seite im Web). Die Situation im IP 5 Bereich bzgl. der weiteren Gestaltung der IPC wird sich erst nach Inkrafttreten der CPC am 01.01.2013 klären.

Herr Rothe berichtet kurz über das Gespräch mit David Kappos, USPTO in Genf. Er wird auch in Maastricht beim IMPACT Meeting darüber berichten.

Zu **TOP 4** „Auswirkungen der wirtschaftlichen Weltsituation“ erklärt das DPMA, dass die Statistik in 2011 nicht so zuverlässig sei, aber nur geringe Schwankungen aufwies. Prof. Schultheiss den Anstieg von Industrieseite aus hin und auf die Zahlen des chinesischen Amtes für die nächsten Jahre. Herr Hoffmann sieht in China nach wie vor Qualitätsprobleme aber auch den Drang eigene hochwertige Patente anzumelden. Dr. Dunne fragt nach Bio-Sequenzen, deren Protokolle für die Offenlegung seit 11.08.2011 fehlen.

Zu **TOP 5 s.o.**

Zu **TOP 6** „Weiterentwicklungen“ erklärt Dr. Seitz, dass zu Depatisnet keine Änderungen eingetreten sind und auch keine geplant wären. Die Funktionalität, bei Bedarf die Familienmitglieder aus der Trefferliste auszufiltern, ist noch nicht realisiert. Dies soll bis Ende 2011 erfolgen.

- a) Für eine maschinelle Übersetzung deutscher Patentdokumente ins Englische besteht derzeit keine konkrete Planung.
- b) Für DPMAregister wurde eine Web-Schnittstelle entwickelt (DPMAconnect), die bereits für das Schutzrecht Marke in Betrieb ist. Für die Bereiche Patente und Gebrauchsmuster soll ein Termin in 2012 festgelegt werden, für Geschmacksmuster später. Dazu werden Verträge für User-ID usw. vorbereitet.
- c) Für DPMAkurier ist seit Einführung von ELSA (01.06.2011) die Statistik neu. Von Anfang Juni 2010 bis Anfang Juni 2011 gab es einen Zuwachs von 3300 auf 3600 Nutzer (7,3%). Es ist keine Erweiterung der Funktionalitäten geplant.

Herr Mecke fragt nach der Nennung von Einsprechenden im Register. Die Antwort ist „Nein“. Die Namen der Einsprechenden werden mit Inbetriebnahme der Online-Akteneinsicht über das Internet verfügbar sein. Herr Ganzenmüller weist darauf hin, dass dazu noch rechtliche Fragen vom BMJ geklärt werden müssen. Der Bundesdatenschutzbeauftragte ist ebenfalls einzuschalten. Es sind erst mal alle Teile einzuscannen. Herr Geyer erklärt, dass es sich um ca. 158 000 Akten anhängiger und laufender Verfahren handelt, die jetzt noch als Papierversion vorliegen. Dr. Seitz ergänzt, dass in Kürze per konventionellem Antrag die Einsicht per pdf-File möglich sein wird, wenn das Material in ELSA vorliegt. Der pdf-File kann dem Antragsteller per e-mail zugesandt werden.

Unter **TOP 7** „Erfahrungen mit der automatischen Übersetzung“ erläutert Hr. Albertshofer, dass die Übersetzungen japanischer und koreanischer Materialien zufriedenstellend seien, diejenigen aus China nicht. Herr Meckle bestätigt dies aus Sicht der Fa. Siemens. Herr Frers fragt nach der Einschätzung des DPMA zur Zusammenarbeit zwischen EPA und Google. Herr Geyer erklärt, dass das DPMA mit 4 Firmen zusammenarbeitet, darunter LEXISNEXIS, um Vergleiche durchzuführen.

TOP 8 „Verschiedenes“: Das nächste Treffen wurde für die zweite Hälfte des September 2012 vereinbart. Details werden rechtzeitig mit Herrn Rothe abgesprochen.

Jurjen Dijkstra
PatCom
Member of Executive Committee

Michael Ganzenmüller
DPMA
Leiter der Hauptabteilung 2

Prof. Dr.-Ing. Georg F. Schultheiss
PatCom
Sekretär

Hubert Rothe
DPMA
Leiter der Abteilung 2.1

Anlage 1 zum Protokoll der Sitzung DPMA/PatCom
Vereinbarte Tagesordnung für 29. September 2011:

1. Entwicklungen im DPMA
2. Gemeinschaftspatent
3. Klassifikationsentwicklung
4. Auswirkungen der wirtschaftlichen Weltsituation
5. Einführung der Elektronischen Akte - Datenprobleme
6. Weiterentwicklungen
 - a. Depatisnet Übersetzungen
 - b. DPINFO+DPMApublikationen=DPMAregister
 - c. Erweiterung Alerting Dienst, Benutzerreaktion, Statistik
7. Erfahrungen mit der automatischen Übersetzung
8. Verschiedenes
 - a. Nächstes Treffen: Vorschlag: Sept. 2012